

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 138.

Sonntag den 17. Mai.

1856.

Unter Bezugnahme auf die in der Leipziger Zeitung und dem Dresdner Journal enthaltenen Bekanntmachungen des Königl. Ministerii des Innern vom 11. und 19. v. Mts. erklärt die unterzeichnete Kreis-Direction sich hiermit bereit, Gaben für die vom Brandunglück betroffenen Städte **Schnee** und **Lengsfeld**, sei es in Geld oder Bekleidungsgegenständen und Naturalien, anzunehmen und weiter zu befördern.

Leipzig, am 14. Mai 1856.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Friedrich.

Hülferuf.

So oft auch die Hülfe Leipzigs angerufen wurde, niemals geschah dies vergeblich. Das Brandunglück, welches die Städte **Schnee** und **Lengsfeld** betroffen, veranlaßt uns dringend, der gewohnten Milthätigkeit unserer Mitbürger Gelegenheit zur Niederlegung ihrer Gaben darzubieten. Wir haben daher in unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus, erste Etage) Veranstaltung zur Annahme von Hilfsbeiträgen jeder Art getroffen, werden dieselben in geeigneten Abschnitten der Königl. Kreis-Direction zu Zwickau zur Verfügung übersenden und später darüber öffentlich quittiren.

Leipzig, den 14. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf mehreren Parzellen der Ranstädter Viehweide vor dem Frankfurter Thore soll

Montag den 19. Mai d. J.

meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich hierzu am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage und Größe der Parzellen nähere Auskunft in der Warstallserpedition erhalten.

Leipzig, den 10. Mai 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Vermiethung.

Das gegenwärtig an Herrn A. L. P. Sellier vermiethete, unter den Bühnen des Rathhauses am Marke und an der Ecke des Salzgäßchens befindliche Handelslocal soll anderweitig vom 1. November d. J. an und zwar einmal in Ganzen, sodann in zwei baulich zu trennenden Abtheilungen mittels Meistgebots auf drei und nach Befinden mehr Jahre vermiethet werden. Miethlustige haben sich daher

den 19. Mai d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube, wo inzwischen auch der eventuelle Gewölbe-Theilungsplan einzusehen ist, anzumelden, ihre Gebote vor der unterzeichneten Deputation zu eröffnen und sich weiterer Resolution des Stadtraths, dem die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige freie Beschlußnahme vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 25. April 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Leipzig, den 16. Mai. Zur Feier des Namenstages Seiner Majestät des Königs zog heute früh 6 Uhr eine solenne Revue der hier garnisonirenden Jäger-Brigade durch die Straßen der Stadt und verweilte dabei kurze Zeit vor den Wohnungen des Herrn Kreisdirectors von Burgsdorff, des Herrn Stadt-Commandanten Generalmajor von Hake und der Herren Bataillons-Commandanten Oberstlieutenant von Egiby, Major von Bose und Oberstlieutenant von Falkenstein.

Leipzig-Weißensfels und so weiter.

(Eingefendet.)

Mit größerer Spannung und Theilnahme hat man in Leipzig wohl nicht leicht der Eröffnung einer Eisenbahn entgegengesehen,

als der der Strecke von Leipzig bis Eorbetha *). Indem wir (so dachte man sich) nun auf der Basis des spitzwinkligen Dreiecks Leipzig-Halle-Weißensfels hinsahren werden, dessen beide Schenkel wir bis jetzt durchmessen mußten, werden wir nicht nur ein ziemliches Geld, sondern auch (den früheren Aufenthalt in Halle mit eingerechnet) mindestens 1 1/2 Stunde Zeit sparen, was bei der Tour bis Frankfurt, ja selbst bis Paris schon in Betracht kommt. Außerdem, welches Vergnügen, jetzt in höchstens 1 1/2 Stunde in Rössen, in 4 Stunden in Eisenach sein und auf der Wartburg zu Mittag speisen zu können! Ja, profit die Mahlzeit! Eine ärgere Enttäuschung, ja eine größere Misachtung des reisenden Publi-

*) Nebenbei bemerkt steht unter den Gelehrten noch nicht fest, ob man richtiger spricht Eorbetha oder Eorbetha. Die Wichtigkeit dieses berühmten Ortes verlanat es entschieden, daß man so bald als möglich die richtige Aussprache feststelle.

lums ist wohl in der Geschichte des Eisenbahnwesens noch nicht vorgekommen. Zuerst der fabelhaft hohe Fahrpreis: 7 Ngr. bis Markranstädt, 2 Stunden von Leipzig, 19 Ngr. 3ter Klasse bis Weissenfels, und so alles Uebrige nach Verhältnis! Womit will man das rechtfertigen? Etwa damit, daß die ganze Strecke ohne alle Schwierigkeit, ohne alle bedeutendere Bauten, ausgenommen höchstens den Damm hinter Dürrenberg und die kleine Brücke über die Saale vor Corbetta, in acht Monaten fix und fertig geworden ist? Dann ein unbändig langer Aufenthalt in Corbetta, oder vielmehr in einem einzeln auf freiem Felde stehenden Bahnhofs, denn von dem Dörfchen wird man gar nichts gewahrt. Wir waren auf gar keinen Wagenwechsel gefaßt, aber wir müssen aussteigen. Der Zug, der uns von Leipzig bis Corbetta gebracht hat, fährt leer bis Weissenfels hinein, und seine Passagiere müssen auf den von Halle herkommenden Zug warten, der, wie es wenigstens dem Schreiber dieser Zeilen begegnete, erst nach einer Stunde eintrifft. Dann werden die Leipziger Passagiere in die von Halle her schon gefüllten Wagen noch mit hineingepfropft. Läßt sich etwas Unüberlegteres denken? Soll man etwa, weil es nach Thüringen hineingeht, gleich mit an Sch — erinnert werden? Wenn überhaupt gewartet werden muß, warum nicht in der hübschen Hauptstation Weissenfels? Oder warum ließ man es nicht beim Alten, fährt nicht lieber, wie bisher, von Leipzig nach Halle und wartet dort? Die drei Neugroschen, die man etwa auf dem jetzigen Wege nach Weissenfels erspart, kommen hiergegen wahrhaftig nicht in Betracht. Tant de bruit pour une omelette?

Aber meine Herren Directoren der Thüringischen Eisenbahn, so haben wir nicht gewettet. Zwei Städte wie Leipzig und Frankfurt haben das unbestrittene Recht und den vollkommensten Anspruch, daß der zwischen ihnen laufende Schienenweg als Hauptbahn, jede unterwegs aber einmündende Bahn, und käme sie selbst von dem großen Berlin her, als Zweigbahn betrachtet wird. Außerdem ertheilen wir dem geehrten Directorium den Rath, sich in Zeiten nach einem Pächter für die Grasnutzung auf der Leipzig-Corbethaer Strecke umzusehen, welche voraussichtlich in kürzester Zeit nicht nur neben, sondern auch zwischen den Schienen einen bedeutenden Ertrag liefern wird. Dagegen würden einige Lohnkutscher, welche zwischen Leipzig und Weissenfels mit untergelegten Pferden führen, gewiß sehr gute Geschäfte und der Bahn eine bedeutende Concurrnz machen, denn sie würden nicht viel später dort eintreffen, als die Reisenden über Corbetta. Dem von Leipzig nach Frankfurt a. M. reisenden Publicum aber rathen wir, die Tour auf der bairischen Bahn über Bamberg zu wählen. Führt man mit dem Elzug, welcher auf der zweiten Classe nur 11 Ngr. mehr kostet, als die zweite Classe Leipzig-Frankfurt auf der Thüringer Bahn, Morgens 5 Uhr in Leipzig fort, so ist man schon Abends 8 Uhr 13 Minuten in Frankfurt, und fährt von Bamberg an fortwährend in schöner Gegend, während man nach der jetzigen Einrichtung der Thüringer Bahn erst Nachts 1/2 11 Uhr in Frankfurt ankommt. Aber was thut's? Hat man doch auf dem reizenden Punkte Corbetta (oder Corbäthä) eine Stunde ausruhen können!

Ein Freund der Reisenden.

Vom 10. bis 16. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. Mai.

Theodor Ernst Ludwig Cramer, 33 1/2 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin und prakt. Arzt, in der Weststraße.
 Emilie Laura Höfel, 45 1/4 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Ragazingasse.
 Johanne Sophie Müller, 65 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Witwe, in der Friedrichstraße.
 Johann Carl Mahler, 59 1/2 Jahre alt, Notensteher, in der Burgstraße.
 Wilhelm Max Walther, 1 Jahr 5 Monate alt, Zimmergefellens und Hausmanns Zwillingsohn, in der Schützenstraße.
 Ein todgeb. Mädchen, Carl Heinrich Schirmers, Hausmanns Tochter, in der Inselstraße.
 Ein unehel. Knabe, 13 Wochen alt, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Nicolaistraße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 11. Mai.

Johanne Dorothee Bachmann, 48 Jahre 6 Monate 25 Tage alt, Bürgers u. Mechanici Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Johanne Christiane Schnabel, 56 Jahre 8 Monate alt, Dienstmädchen, in der Hainstraße.
 Gustav Peiser, 1 Jahr 6 Monate alt, Kxlographens Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 12. Mai.

Salomon Krockmalnick, 56 Jahre alt, Commissionair aus Brody, im Brühl.
 Johanne Clara Lutzsche, 11 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Zwillingstochter, in der Frankfurter Straße.
 Ernst Schmieder, 21 Jahre alt, Brauergeselle aus Rechenberg, im Jacobshospitale.
 Minna Clara Zückfeld, 17 Wochen alt, Coloristens Tochter, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 13. Mai.

Helene Wilhelmine Pirnsch, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Schulgasse.
 Franz Friedrich Jschau, 6 Jahre 11 Monate 13 Tage alt, Getreidehändlers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Franz Woldemar Caspari, 29 Jahre alt, Kellner, im Jacobshospitale.
 Johann Heinrich Hermann Kühn, 19 Jahre alt, Kaufbursche, im Jacobshospitale.
 Friedrich Wilhelm Arnhold, 37 Jahre alt, Maurergeselle, in der Ulrichsgasse.
 Johann Gottfried Hornig, 45 Jahre alt, Handarbeiter in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Henriette Elisabeth Videnes, 50 1/4 Jahre alt, Bürgers u. Schneidernstr. hinterl. Tochter, Correctionerin im Georgenhaus.
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Johann Carl Böttigers, Maurergesellens Sohn, in der Georgenstraße.

Mittwoch den 14. Mai.

Johann Gottfried Müller, 60 1/2 Jahre alt, Markthelfer, am Neukirchhofe.
 Gottlob Rigzig, 55 Jahre alt, Müllergeselle aus Cornzig, im Jacobshospitale.
 Franz Louis Bösch, 35 Jahre alt, Maurer in Reuschönefeld, im Jacobshospitale. (Ist nach Altschönefeld zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Theodor August Wilhelm Ruhl, 10 Monate 14 Tage alt, Zimmergefellens Sohn, in der Gerberstraße.
 Ein todgeb. Mädchen, Gustav Adolph Hermann Büttners, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 15. Mai.

Philippine Christiane Wiedemann, 70 Jahre alt, Kaufmanns in Eisenach Witwe, in der langen Straße.
 Elisabeth Klingner, 89 1/2 Jahre alt, Schullehrers in Jschortau Witwe, in der Georgenstraße.
 Anna Juliane Marie Obermann, 23 Jahre alt, Kxlographens Ehefrau, in der Kirchgasse.
 Friedrich August Voigt, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Böttchermeisters Sohn, in der Gerberstraße.
 Wilhelmine Clementine Dewig, 10 Jahre 5 Monate alt, Handarbeiters Tochter, am Gerichtswege.
 Heinrich Emil Hugo Carl Wachsmuth, 1 Jahr 12 Tage alt, Badmeisters der Thüringischen Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.

Emil Otto Schneider, 7 Monate alt, Coloristens hinterl. Sohn, in der Antonstraße.
 Emanuel Oscar Louis Langenhahn, 14 Tage alt, Buchdruckers Sohn, in der Georgenstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Wünsch's, Bergoldergehülfens Tochter, in der Münzgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre 11 Monate alt, in der Erdmannstraße.

Freitag den 16. Mai.

Richard Eugen Franz Allihn, 12 Wochen alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der Schloßgasse.
 Christian Carl August Schieferdecker, 56 1/2 Jahre alt, Putzmaurer, in der Promenadenstraße.
 Marie Rosine Andrae, 72 Jahre alt, Postillons Witwe, in der Friedrichstraße.
 8 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem
 Georgenhause; zusammen 42.

Vom 10. bis 16. Mai sind geboren:

22 Knaben, 26 Mädchen; 48 Kinder, worunter 3 todtgeb. Mädchen.

Am Trinitatisfeste predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Wille,
	Vesper	2 Uhr	Herr Stud. Keller,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr M. Gräfe,
	Mitt.	1/2 12 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius,
	Abends	5 Uhr	Katechisation mit den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann, Commu- nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Korn,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr M. Fischer,
	Vesper	2 Uhr	Herr Stud. Schödel,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Müller,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Rühr,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Bettstunde,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	3/4 9 Uhr	Herr Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede, Früh 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) und Hochamt,
	Nachm.	2 Uhr	feierliche Vesper,
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Blüher.

Montags	Nicolai Kirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Holtzsch,
Dienstags	Thomaskirche	Früh 7 Uhr	Bettstunde,
Mittwochs	Nicolai Kirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags	Thomaskirche	Früh 7 Uhr	Herr Rothe, Diakon. in Schönefeld,
Freitags	Nicolai Kirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Tempel.

Wöhner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ehre sei Gott in der Höhe, von Hauptmann.
 Ave verum corpus, von Mozart.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai Kirche:
 Missa, von J. Haydn.
 Hymne, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 9. bis 15. Mai 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) C. A. G. Flath, Bürger und Fabrikant in Annaberg, mit
Jungfrau E. C. L. Köttitz, Einwohners und Privat-
manns hier Tochter.
- 2) R. L. Espenhayn, Handlungs-Commis hier, mit
Jungfrau J. C. Grosschupf, Kaufmanns hier hinter-
lassener Tochter.
- 3) C. W. H. Kies, Markthelfer hier, mit
Jungfrau A. A. C. Otto, Buchdruckers hier hinterlassener
Tochter.

- 4) J. F. Jung, Zeitungsträger hier, mit
Jungfrau Jos. C. Erdmann von hier.
- 5) E. B. Walther, Maurergeselle hier, mit
J. W. Frißche, Einwohners in Kayna Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) F. R. Böhme, Handlungs-Commis hier, mit
Jungfrau A. P. C. Trefsch, Buchhalters beim Königl. Haupt-
Steueramte allhier hinterlassener Tochter.
- 2) R. L. E. A. Wohlgenuth, Juweliergehülfe hier, mit
Frau M. L. verw. Hager, geb. Seyffert allhier.
- 3) J. C. L. Jesch, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
J. C. F. Münch, Richters in Neudörfchen bei Meissen T.
- 4) E. J. Fahr, Bürger und Tischlermeister in Groitzsch, mit
A. A. Krammisch, Bürgers und Schuhmachermeisters in
Düben hinterlassener Tochter.
- 5) J. F. W. Altner, Maurergeselle in Kleinschocher, mit
Jungfrau E. J. L. Eckstein, Bürgers und Schuhmacher-
meisters in Coburg hinterlassener Tochter.
- 6) J. F. A. Utke, Tischlergeselle hier, mit
Jungfrau J. C. Martin, Böttchermeisters in Gehren T.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Hermann Köhler, Bürger und Kramer hier, mit
Jungfrau Ther. Mahler von hier.
- 2) Carl Aug. Bauermann, Eisengießer und Einwohner in
den Volkmarisdorfer Straßenhäusern, mit
Jungfrau Amalie Auguste Härtel von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 9. bis 15. Mai 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) G. Ristners, Drs. jur., Advocatens, Notars und Bürgers
Tochter.
- 2) J. F. Werners, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 3) E. G. Bauers, Bürgers, Schuhmachermeisters und Haus-
besitzers Sohn.
- 4) A. A. Krafts, Tischlers Tochter.
- 5) A. F. Eholds, Bürgers, Kramers und Hausbesitzers Sohn.
- 6) F. W. Mothes', Instrumentmachers Sohn.
- 7) A. C. F. Kalbe's, Schriftgießers Sohn.
- 8) E. A. Hedwigs, Schlossergesellsens Tochter.
- 9) F. Lebers, Tischlergesellsens Sohn.
- 10) F. G. A. Schumpelts, Korbmachermeisters und Bürgers
Tochter.
- 11) J. H. Bezels, Markthelfers Sohn.
- 12) E. F. Hennigs, Theaterarbeiters Sohn.
- 13) J. H. Thielicke's, Markthelfers Sohn.
- 14) J. G. Müllers, Buchdruckers Sohn.
- 15) F. A. Keile's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 16) F. W. Kielsteins, Schaffners bei der sächs.-bayerischen
Staats-Eisenbahn Sohn.
- 17) E. G. Stephans, Bürgers und Buchdruckers Tochter.
- 18) E. L. Wagners, Bürgers und Zimmermeisters Tochter.
- 19) E. G. J. Strobels, Bürgers u. Schirmfabrikantens C.
- 20) G. R. Schlenks, Bürgers, Pergamentfabrikantens und
Hausbesitzers Tochter.
- 21) E. F. Richters, conf. Lehrers an der Armenschule Tochter.
- 22) G. E. Krause, Bürgers und Knopfmachers Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) J. G. R. Freygangs, Geschäftsführers Sohn.
- 2) B. A. L. Steibs, Architects Tochter.

- 3) F. A. Beerbaums, Schriftsetzers Sohn.
- 4) J. C. W. Meufels, Schlossers Sohn.
- 5) J. A. Grimpe's, Markthelfers Sohn.
- 6) G. W. Wolfs, Buchdruckergehülfens Sohn.
- 7) F. L. Krügers, Markthelfers Sohn.
- 8) F. A. Künzels, Hülfсарbeiters an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 9) E. A. Böhme's, Schriftsetzers Sohn.
- 10) H. L. Böhme's, Fracht-Cassirers an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
- 11) E. Langenhahns, Buchdruckergehülfens Sohn.
- 12) J. Kochs, Stellmachers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 13) F. A. Reins, Polizeidieners Tochter.

- 14-15) G. A. Feuchts, Bürgers und Schneidermeisters Zwillinge-Söhne.
 - 16) E. F. Köfners, Lohnkellners Sohn.
 - 17) A. E. Hornheims, Commis Sohn.
 - 18) A. F. L. Stugs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 19) J. D. Kiehle's, Landframers Tochter.
 - 20) ein unehel. Knabe.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) J. G. E. Frihe's, Bürgers zu Bremen und Factors hier Sohn.
 - 2) P. Sackstraus', Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
 - 3) W. Sirps, Telegraphistens und Botens im Königl. Preuss. Telegraphen-Bureau hier Tochter.
 - 4) J. Verneisers, Schneidergesellens hier Tochter.

Börse in Leipzig am 16. Mai 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	8	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	9 1/2	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	8	—	do. do. do.	4	—	99 1/4	u. B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	134 1/4
	- 1855 v. 100 ϕ	8	76 1/4	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	—	Geraer do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	110 1/2
	- 1847 v. 500 ϕ	4	97 1/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Thüring. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	105 3/4
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 1/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 3/4	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	—	290 1/2
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	85	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	63 3/4
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	rentenbriefe } kleinere	3 1/2	85 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	342
	Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	99	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	123 1/2
	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500-	3	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Obligat. } kleinere	3	—	do. do. do. do. 5	5	86 1/4	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	100 3/4	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	5	86 1/2	88	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Sächs. erbl. } v. 500 ϕ	3 1/2	86 1/2	do. Loose v. 1854 do. 4	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25-	3 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	765	—	—	Alt.-Kiel do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	120 1/2	—	—	
do. do. } v. 500 ϕ	3 1/2	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	169 3/4	—	—	Leipzig. Cred.-Bank-Act. pr. 100 ϕ	118 3/4	118 1/4	—	
do. do. } v. 100 u. 25-	3 1/2	—	vidende à 250 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 1/4	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	136 1/4	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
			B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
			do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	126	Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
			Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	117	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 3/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato 2 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger.	—	—	11 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	103 1/4	3 M.	3 M.	8. 23	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	5. 16 1/2
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 M.	81 1/2	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	5 3/4 †)
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	111	3 M.	3 M.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	—	5 3/4 †)
à 5 ϕ	k. S. 2 M.	—	99 3/4	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S. 2 M.	101	—	Kaiserl. do. do. do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	—	3 M.	3 M.	99 3/4	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	57 3/16	—	Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
in S. W.	k. S. 2 M.	—	153	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	151 1/4	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. do.	—	—	3 3/4
								Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

Leipziger Fruchtpreise vom 9. bis 15. Mai 1856.

Weizen, der Scheffel	7 ϕ 22 ϕ 5 ϕ bis 7 ϕ 27 ϕ 5 ϕ
Korn, der Scheffel	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 4 = — = — =
Hafer, der Scheffel	2 = — = — = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = — = — =
Rübsen, der Scheffel	9 = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 25 = — = bis 5 = — = — =
Heu, der Centner	— ϕ 20 ϕ — ϕ bis 1 ϕ — ϕ — ϕ
Stroh, das Schock	5 = 20 = — = bis 6 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ϕ 25 ϕ — ϕ bis 8 ϕ 5 ϕ — ϕ
Birkenholz, „ „	6 = 10 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „ „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend den 17. Mai kein Theater. Morgen Sonntag den 18. Mai: **Steffen Langer aus Slogau**, oder **der holländische Kamin**. Original-Lustspiel in 4 Acten und einem Vorspiel: **Der Kaiser und der Seiler** in 1 Act, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (16. Abonnementsvorstellung.)

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonnabend den 17. Mai: **Die Rückkehr des Landwehmanns**. Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Dr. Cohnfeld. Musik von Kiede. — **Der Capellmeister von Benedig**. Musikalisches Quodlibet in 1 Aufzuge von L. Schneider. Musik arrangirt von Anton Reichenbach. Anfang 6 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 1. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.,

- Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 u. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 u. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 u. 20 Min.; d) Nachm. 11 u. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]
- B. über Pöbberau:** **Anf.** 1) Mrgs. 6 u. Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 u. 45 M.; 3) Nachm. 2 u. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 u.; b) Abds. 5 u. 45 M.; c) Abds. 8 u. Güter. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. **Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz** u. von dort hierher: **Anf.** 1) Mrgs. 6 u. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 u. 45 M. (Courierzug, mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 u. 45 M.; 4) Abds. 5 u. 30 M.; 5) Nachts 10 u. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Mrgs. 6 u. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 u.; c) Nachm. 1 u.; d) Abds. 5 u. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 u. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. **Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg:** **Anf.** 1) Mrgs. 7 u. 50 M.; 2) Nachm. 1 u. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 u. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 u. 5 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 u. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 u.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 u. 60 M. [Thüringer Bahnh.]. **B. über Halle:** **Anf.** 1) Mrgs. 7 u.; 2) Mrgs. 12 u. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 u. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] **C. über Hof:** **Anf.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 4 u. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. **Nach Hof** u. von dort hierher: **Anf.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M.; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 30 M.; d) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 u. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. **Nach Magdeburg** u. von dort hierher: **Anf.** 1) Mrgs. 7 u., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Eßthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Mrgs. 7 u. 30 M. (aus Eßthen); b) Mrgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 8 u. 30 Min. (Extra-Güter- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 u., Vorm. 11 1/2 u. und Nachm. 3 1/2 u. von Riesa nach Reizen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 u., Vorm. 11 u. und Nachm. 2 1/2 u. von Dresden nach Reizen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Bönitz, Leihkassl für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins. und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. A. Klemms Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihkassl für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schausuf** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
 Lithographische Anstalt von **Edolph Weil** (Sohn C. Wilhelmi), nahe der katholischen Kirche, Beckstraße im Caß Braun.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druck-Bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 22.
 Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.
 Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.
 Optische Hülfsmittel und Kurartikel in guter Auswahl empfiehlt **Z. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.
 Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin **Kaunderschen** Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
F. A. Ruge, Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu allen Dacharbeiten und verspricht schnelle reelle Bedienung.
 Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.
 Pappensabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Deck- oder Schreibpappen, und kauft alle Sorten Haderu und Papierwähne.
 Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Peterstraße.
 Sehr gut verdeckte Reubleswagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig **C. Schulze**, Lokalführer, Reichels Garten, Alexanderstraße 265 u. 2.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Reubles u. sollen
Donnerstag den 22. Mai d. J.
 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfusse an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch
Adv. Georg Gering,
 requ. Notar.

Auction.

Donnerstag am 22. d. Mts.
 von früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an und nach Befinden am nächsten Tage werden am Neumarkte Nr. 14, 3 Treppen hoch (hohe Lillie), elegante Reubles von Mahagoni, zum Theil massiv, Spiegel in Rahmen von Mahagoni und Goldbronz, Stuhlhren, ein Spieltasten, Haus- und Wirtschaftsfachen aller Art notariell versteigert; auch können dieselben Tags vorher daselbst in Augenschein genommen werden.

So eben ist erschienen und zu haben bei **Karl Fried. Fleischer:**
Ahlfeld, Dr. Friedr., Predigten über das dritte, vierte und fünfte Hauptstück.
 Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Sächsisch-Bayersche Staatseisenbahn.

Bekanntmachung,

die Gültigkeit der Tagesbillets betreffend.

Zu den **Gilzügen I. und X.**, welche vorzugsweise für den durchgehenden Verkehr bestimmt sind und wegen der Anschlüsse an directe Züge ihre Fahrzeit genau einhalten müssen, haben fortan die **Tagesbillets** nur insoweit Gültigkeit, als in den zusammengestellten Zügen Platz vorhanden ist.
 Leipzig, am 14. Mai 1856.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
 v. Graushaar.

Einladung zur Actienzeichnung. Steinkohlen- und Eisenstein-Bergbau-Gesellschaft „Louise“ in Dortmund.

Unter vorstehendem Namen hat sich in Dortmund eine Gesellschaft zum Zwecke der Ausbeutung von 13 grösstentheils schon erworbenen Feldern unter so ausserordentlich vorthellhaften Verhältnissen gebildet, wie solche nur selten vorkommen.

Ein Hauptvorthell ist die hervorragend günstige Lage der Zechen; dieselben befinden sich, wie die dem Prospect beigegebene Karte zeigt, im Kreuzpunkte der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Hörde-Wittener Chaussee, unmittelbar an Station Barop, 9 Minuten pr. Eisenbahn von Dortmund entfernt; die Beförderung der Kohlen etc. ist demnach durch folgende Eisenbahnen: Cöln-Mindener, Dortmund-Soester, Westphälische, Münster-Hamm, Friedrich-Wilhelms-Nordbahn und Thüringer, so wie die im Entstehen begriffenen: Dortmund-Bochum, Dortmund-Lünen-Rhein-Emden, Ruhr-Siegbahn, und ausserdem auch die Hörde-Wittener Chaussee gesichert und erleichtert.

Ein weiterer bedeutender Vorzug der Gesellschaft „Louise“ besteht darin, dass die (5 %) Zinsen auf geleistete Einzahlungen nicht, wie dies bei anderen ähnlichen Unternehmungen der Fall ist, vom Gesellschafts-Capital bezahlt werden, dieses also hierdurch verringert wird, sondern dass die der Gesellschaft gehörige ältere, längst in Betrieb befindliche Zeche Louise-Tiefbau allein einen reinen Gewinn giebt, der die Interessen des ganzen Capitals von 2,500,000 Thlr., zu 5 % gerechnet, übersteigt.

Die Flötze der Gesellschaft „Louise“ gehören zu den edelsten und reichsten und verweisen wir diejenigen, welche sich näher über diesen Punkt unterrichten wollen, auf H. von Carnall, Geh. Ober-Bergraths, „Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen“, in welcher Louise-Tiefbau speciell behandelt ist, auf Dr. P. W. Brix mit Unterstützung des Königlich Preuss. Ministeriums herausgegebene „Untersuchungen über die wichtigsten Brennstoffe etc.“ und auf den Prospect.

Das Capital der Gesellschaft beträgt 2,500,000 Thlr. Pr. Cour., vertheilt in 12,500 Actien à 200 Thlr.

Die Einzahlungen, welche sofort mit 5 % verzinst werden, geschehen in 10 % Raten, in Zwischenräumen von mindestens zwei Monaten.

Vom Verwaltungsrath mit Entgegennahme der Zeichnungen betraut, laden wir zu baldigster Bethelligung an diesem soliden u. rentablen Unternehmen ein u. können Prospective etc. von uns entgegengenommen werden.

Bei der Zeichnung, welche in Kurzem geschlossen werden wird, sind 10 % in Werthpapieren oder haar zu hinterlegen, worüber von uns Quittung ausgehändigt wird.

Leipzig, im Mai 1856.

Haeckel & Comp.,

Brühl No. 75, goldene Eule.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden
Sonntag den 18. Mai 1856,
zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.



Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„Dresden“ 5 1/2

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 20. Mai er., mit Ausnahme der täglich früh 8 3/4 und Abends 10 1/4 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4, so wie Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 13. Mai 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **J. A. Schuth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Wilisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. S. Wagner** (Zeilher Straße Nr. 11 b).

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien volle Entschädigung, binnen Monatsfrist nach deren Feststellung, für alle Feld- und Gartenfrüchte, so wie für Glasscheiben.

Für fünfjährige Versicherungen findet eine besondere Prämienrückvergütung statt.

Zur Garantie des Versicherten steht außer der Prämien-Einnahme das auf **drei Millionen Thaler** normirte **Grundcapital**, von denen gegenwärtig **2 1/2 Millionen Thaler** begeben sind, so wie der sich bereits auf **82,000 Thlr.** belaufende **Reservefonds**.

Nähere Auskunft unter Gratisbehandlung einfacher Antragsformulare (Saat-Register) ertheilt der Unterzeichnete, zur Vollziehung der Policen ermächtigte

Haupt-Agent der Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstraße Nr. 4.

Die Neue Berliner Hagel-Assec.-Gesellschaft in Berlin

fährt fort, Versicherungen der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu festen Prämien, bei denen durchaus keine Nachzahlungen vorkommen, zu übernehmen.

Ihre Solidität und ihre Liberalität bei den Abschätzungen sind eben so bekannt, wie der Umstand, daß sie die größte und älteste Hagelversicherungs-Gesellschaft Deutschlands ist. Jede Auskunft ertheile ich gern, verabreiche Statuten und Antragsformulare, letztere ohne Kosten, und lade zur Versicherungsnahme ergebenst ein.

C. Louis Täuber, Agent, Burgstraße Nr. 1.

Jungen Damen kann gründlicher Unterricht im Oberhemden-Nähen und Zuschneiden, für jede Figur passend, nach neuesten Façons ertheilt werden, so wie Kindern in allen weiblichen Arbeiten. Näheres Reichstraße Nr. 11, 4 Tr. bei Schneidermstr. Seitz.

Es können noch einige Damen an meinem **14tägigen Schneider-Unterrichte nach dem Maße** Theil nehmen. **Henriette Kuhn** aus Dessau, Gewandgäßchen Nr. 4, zwei Treppen.

Compagniescheine

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Anthelle von $\frac{1}{8}$ Loos 22 1/2 $\frac{1}{4}$ Loos 1 1/2 $\frac{1}{2}$ Loos 3 $\frac{1}{2}$ Loos 3 $\frac{1}{2}$ Einzahlung pro Classe empfiehlt **E. F. V. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Guido Jentsch in Zittau,

Commission, Expedition und Incasso.

Bad Elster.

Auch bei Anfang dieser Saison erlaubt sich den geehrten Badereisenden das Privathaus

Stadt Altenburg

mit seinen gut meublirten Zimmern hiermit zu empfehlen
Den 15. Mai 1856. **F. Rudert.**

Stoekmanns Weinberg,

vis à vis dem Bahnhofe zu Raumburg, wird dem reisenden Publicum bestens empfohlen. Wer eine schöne Ansicht des lieblichen Raumburger Thales will, versäume nicht diesen Weinberg zu besuchen und befriedigt wird man diesen reizenden Punct verlassen. — Für Erfrischungen ist daselbst bestens gesorgt.

Sändels Bade-Anstalt an der Wasserkunst.

(Früher kleine Pleißenburg.)

Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Badegästen die ergebenste Anzeige, daß ich den 18. d. M. meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder wieder eröffne und bitte um zahlreichen Besuch.

Gustav Sändel jun., Besitzer.

Zugleich mache ich einem geehrten Publicum hiermit bekannt, daß in meiner Wohnung fortwährend **Karpfen, Hechte, Schleien, Aale, Forellen** und **Krebse** zu haben sind. **D. D.**

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meinen bisherigen Verkaufsstand Barfußgäßchen Nr. 4 abgegeben und den Verkauf in meine Wohnung, Königshaus, Markt Nr. 17, verlegt habe. **Friedrich Nothe, Wattenfabrikant.**

Künstliche Zähne werden solid eingesezt **Thomas Kirchhof** Nr. 16, 1. Et. **A. Meyer, Bahnarzt.**

Die Wasch- und Bleichanstalt a. d. Elster

nimmt vom Montag den 19. Mai gewaschene Wäsche zum Tag- und Nachtbleichen an. Desgleichen wird schmutzige Wäsche wie bisher auf das Sorgfältigste gewaschen und gebleicht.

Die näheren Bedingungen sind in der Anstalt, Wiesenstraße Nr. 1691 parterre rechts zu erfragen.

Stroh Hüte werden schön gewaschen, wie alle Puffsachen und Umänderungen sauber und billig gefertigt
Universitätsstraße 15 parterre, nahe dem Moritzdamme.

Neue Hemden und Bettzeug werden gut und billig genäht, auch defectes ausgebessert große Fleischergasse Nr. 27, vorn heraus 2 Tr.

Wenables werden gut und billig aufpolirt u. reparirt Burgstraße Nr. 27 parterre. Auch ist daselbst ein Geschirrschrank oder Speiseschrank billig zu verkaufen.

Die Schwimmanstalt

ist von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, den 16. Mai 1856.

Apoth. L. A. Neubert.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage auf hiesigem Plage ein

Wein- und ital. Waaren-Geschäft

unter der Firma

W. Quellmalz

eröffnet habe. Ich werde es mir zur Pflicht machen, alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in guter und preiswürdiger Waare zu verabreichen und bitte mich bei vorkommendem Bedarf zu unterstützen.
Leipzig, 16. Mai 1856.

W. Quellmalz,
Universitätsstraße, Ecke der Moritzpforte.

Amerikanische Eiskisten (Iceboxes),

zur Frischhaltung von Butter, Milch, Fleisch, Wein und dergl. empfiehlt für diesen Sommer wieder

das Meubles-Magazin von C. F. Jage, Petersstraße Nr. 42.

Das zur Füllung dieser Kisten nöthige Eis ist Herr W. Felsche erbötig, zu den billigsten Bedingungen zu liefern.

In Bezug hierauf bin erbötig, den täglichen Bedarf an rohem Eis für die Iceboxes bis 1. October für eine Abrechnungsumme von 6 Thalern frei in das Haus zu liefern.
Wilhelm Felsche.

Spazierstöcke

in den allerneuesten Pariser Mustern und größter Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

($\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.) **Lilionesse**, ($\frac{1}{2}$ Flasche 20 Ngr.)
von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rösche auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann in der Centralhalle.
Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Beglättet werden Gardinen und Meublesstoffe in der Glätt-Anstalt von W. Pichel, Reichstraße Nr. 46.

Parquet-Fußböden

werden gut, dauerhaft und billig, mit gutem Geruch verbunden, geböhnt. Bestellungen wird der Restaurateur Herr Koch Nr. 35 im Brühl die Güte haben anzunehmen.

Dem bauinteressirten Publicum Leipzigs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nach Ankauf eines ausgezeichneten Kalksteinbruchs eine Kalkbrennerei, vereint mit meiner Ziegelbrennerei, in Lindenau errichtet habe, und ist vom 14. d. M. an bei mir alle Tage frisch gebrannter Grau- und Weißkalk zu haben. Große Quantitäten erbitte ich mir 24 Stunden vorher anzugeben.
Ludwig Groß,
Ziegel- und Kalkbrennereibesitzer in Lindenau.

Den Herren Oekonomen

empfiehlt ein unfehlbares und ganz kostenloses Vertilgungsmittel gegen Maulwürfe à 20 Ngr., desgl. gegen Raupen à 20 Ngr. und gegen den Lösswurm à 20 Ngr.

J. S. Müller, Laborant in Leipzig,
kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage, an der Zeilher Straße.

Radicale Wanzen- und Pottentnetur à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$
empfiehlt J. S. Müller, kl. Burggasse 6, 2. Et., a. d. Zeilher Str.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen und Sommermänteln der neuesten Façons, Kleider u. Morgenröcke sehr billig bei C. Egeling, 2. Et.

Gummi-Hosenstege

empfehlen

G. Stetler & Comp.,
Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis à vis.

Der Ausverkauf

von Wolle, Seide ic. in der Handlung

M. C. Döring

wird nur noch bis nächsten Dienstag den 20. Mai fortgesetzt.

Engl. blauöhrige Nähadeln

1000 Stk. 1 Ngr., 100 Stk. 4 Ngr., 25 Stk. 1 Ngr. bei
S. Blumenstengel, Hainstraße, ganz nahe am
Markte, neben Barthels Hof.

Wasserglas

empfangen in vorzüglicher Qualität und empfehlen solches, nach angestellten Versuchen, als ein vorzügliches Bindemittel für Farben auf Holz anstatt des Leinölfirniss, wie auf Wasser anstatt des Leimes. Dieses neue Bindemittel macht beim Lackiren den Fleiß in den meisten Fällen ganz entbehrlich und hat gegen den letzteren den Vorzug, daß es vollständig geruchlos ist und schon wenige Stunden nach dem ersten Anstrich einen zweiten zuläßt, oder auch nach dem ersten Anstrich mit Lacken versehete Farben angewendet werden können.

Rivinus & Heinichen.

J. G. Mann, Halle a.S.,

empfiehlt seine Lager von engl. Rußkohlen, Maschinen- und Schmelzkohle, schott. Roheisen Nr. 1, poln. Holzbleim und Schiffscheer, amsd. Holz, engl. Dachziegel in der vortheilhaftesten Größen, echt engl. Roman-Cement 3 Ctr.-Tonne à 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., do. Portland 4 Ctr.-Tonne à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Salzmünder Drainröhren, Chamotte- und Hohlsteine.

Obams Patent-Blutdünger für Korn 3 $\frac{1}{4}$ Ngr. pr. Ctr., derselbe für Rüben 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 138.]

17. Mai 1856.

Chapeaux Canotiers,

ganz leichte Sommerhüte vom feinsten Filz in schönen Modefarben empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Gestrichte wollene Strümpfe (und Socken)

in ganzen und halben Duzenden, die billigsten zu 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ pro Duzend, bei

Eduard Sercher, Nicolaisstraße Nr. 45.

Echte Pariser Herrenhüte,

feinste Qualität, in allen Modefarben reich sortirt, empfiehlt das Hutlager von

F. Köst, Hainstraße, Tuchhalle.

Pariser Herrenhüte,

— véritable —

neuester Façon und ff. Qualität, wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen und ganz besonders leicht, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweisses zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück das Hutlager von

Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Talgseife 3 $\frac{1}{2}$ pr. 22 $\frac{1}{2}$, 48 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, feine **Weizenstärke** 35 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, krySTALL. **Soda** 15 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, **Streichhölzer** 1 $\frac{1}{2}$ pr. 1000 Stück, **Kleisterstärke** 28 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, **Maler- und Maurerfarben** billigt bei

F. W. Obermann, Windmühlenstraße Nr. 15, Brauerei.

Verkauf. Ein in völlig gutem Zustande sich befindendes **Haus in guter Lage der Gerberstraße**, mit großen Seitengebäuden, freundlichen Wohnungen, großen Böden, Geschäftlocalen, Hofplatz bis an das fließende Wasser führend, soll bei einem Miethertrag von über 6 pCt. für 11,000 $\frac{1}{2}$ mit circa 4000 $\frac{1}{2}$ Zahlung verkauft werden, so wie ein kleineres Grundstück, ebenfalls am fließenden Wasser gelegen, für 4000 $\frac{1}{2}$ mit 2000 $\frac{1}{2}$ Zahlung, durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen

ist Wegzugs halber ein schönes Hausgrundstück mit Garten, welches sich auch wegen Räumlichkeit zu jedem Geschäftsbetrieb gut eignet. Zu erfragen bei dem Zimmerpolsterer Herrn Schmidt in Lindenau, Merseburger Straße Nr. 109.

Ein neu und schön eingerichtetes Haus in vorzüglicher Lage hier selbst ist bei einer Anzahlung von 11 bis 12,000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Näheres

M. Lüderig in Leipzig, kl. Fleischergasse Nr. 23/24.

Ein schöner großer Garten im Johannistgarten am Täubchenwege mit vielen edlen Obstbäumen u. s. w. soll abgetreten und die Einrichtung verkauft werden und geht darüber nähere Auskunft **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.



Pianofortes in Jacaranda-, Mahagoni- und Kirschbaum-Gehäuse stehen billig zum Verkaufe Reichsstraße Nr. 23 im Hofe bei **Fr. Dertel**.

Zu verkaufen: eine Viertelmaschine zur Daguerreotypie und Photographie nebst Zubehör, Alles auf's Solideste gearbeitet, so wie eine Armatur 15. Comp. L. C. S., guterhalten, Erdmannsstr. 3, 3 $\frac{1}{2}$.

Zu verkaufen ist eine achtzehnsaitige chromatische Schlagzither von Tiefenbrunner in München Schützenstraße 27, 3 $\frac{1}{2}$.

Ein **Herbarium vivum**, sächsische Flora, ist zu verkaufen Magazingasse Nr. 22 parterre.

Verkauf. Ein Dsd. Mahagoni-Rohrstühle und ein schöner großer eiserner Kochofen Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen

sind diverse fast noch neue **Waarenregale, Ladentische**, so wie eine wenig gebrauchte **eiserne Kochmaschine** bei **Th. Pätzmann, Centralhalle**.

Eine dauerhafte Mahagoni-Bettstelle, 3 Ellen 15 Zoll lang und 1 Elle 20 Zoll breit, mit Kosshaarmatratze, ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 5 parterre.

In der Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen sind sechs **Stühle** und ein **Tisch** von Mahagoni billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 1 Cylinder-Bureau, 1 Kleider-Secretair, Tische, Stühle und Spiegel von Mahagoni, Neuschönefeld 6, 1 $\frac{1}{2}$.

1 Divan, 1 Nähtisch, 1 Guitarre, 1 Zuckermesser, 2 Kinderbettstellen sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Ein Kleiderschrank ist zu verkaufen. Näheres Reichsstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

3 Gebett **Federbetten** (Ausstattungsbetten), 1 Mahagoni-Sopha, 1 alte Matratze werden verkauft Brühl 40, 2 $\frac{1}{2}$.

1 alte engl. **Stuhuh**, 1 Wanduhr 8 Tage, 1 Kirschb. Divan, 1 Sopha zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppe.

2 Mahagoni-Tische, 2 Spiegel, 1 gr. Commode, Nähtisch von Mahagoni, 1 Bettstelle, 1 Glaschrank, 1 kl. runder Tisch sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

1 gr. dauerhaftes Sopha, 1 2 thür. weißer Wäschschrank, 1 brauner Küchenschrank mit Aufsatz, 1 ovalrunder weißer Gartentisch nebst Bank, 1 Duzend Kosshaarpolsterstühle, circa 25 $\frac{1}{2}$ alte Kosshaare werden verkauft Querstraße Nr. 29 im Hofe.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Fenster, 2 Ellen 10 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, Holzgasse Nr. 13.



Zu verkaufen stehen zwei schwarze 5jährige Pferde, echt ungarischer Race, Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof.

Zu verkaufen

steht ein 5 jähriger schwarzer Wallach, fehlerfrei, in Stadt Braun-schweig. **Gastwirth Sebne**.

Gut schlagende **Canarienhähne** sind zu verkaufen Querstraße Nr. 6 im Garten.

Zwei hochgelbe junge Canarienhähne, 4 Stück dergl. Gleen und ein Heckbauer sind zu verkaufen im Peterschore, Küsterwohnung 1 $\frac{1}{2}$.

Eine schön pfeifende **Zippe** ist zu verkaufen kleine Burg-gasse Nr. 6, 2. Etage, an der Zeitzer Straße, bei **F. L. Müller**.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine davidpfeifende Zippe Eisenbahnstraße Nr. 4b, 3 Treppen.

Rhabarber-Stengel,

ein ausgezeichnet feines Frühjahrs-Compot, sind stets frisch zu haben Grimma'sche Straße Nr. 39 bei **R. Drugulin**.

Wer von den tüchtigeren jüngeren Juristen hat Lust, sofort als Protokollant oder als Accessist (beide salarirt) in das Justizamt einer freundlichen Stadt im Schönburgschen zu gehen?
Bureau für Nachw. von Juristen.

Einige Commis, deutsche,

werden von einer bedeutenden „Handels-Compagnie“ nach England und für deren Zweig-Etablissements nach Süd-Deutschland, Frankreich und Holland zu engagiren gewünscht. Frankirte Anmeldungen erb. der Director Henry, 25 Alfred Place, Newington Causeway in London.

Gesucht wird ein zuverlässiger Hausknecht.
Stadt Frankfurt.

Ein gewandter, mit guten Attesten versehener Kellner wird zum 1. Juni für eine Restauration gesucht.
Adressen unter T. O. poste restante niederzulegen.

2 Demoisells

werden nach auswärts gesucht, die in verschiedenen Blumenartikeln arbeiten können, lange Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Blumenarbeiterinnen,

welche etwas Tüchtiges leisten können, finden fortwährend dauernde Beschäftigung. Auch werden Lernende daselbst angenommen.
Nicolaistraße Nr. 2. Rud. Linne.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen
Luchhalle im Wäschgeschäft.

Junge Mädchen, welche unentgeltlich das Mühenmachen lernen wollen, können sich melden bei C. Gerold, Mauricianum.

Es werden zum sofortigen Antritt zwei solide Demoiselles gesucht, eine geübte Kröserin und eine geübte Rosenmacherin, baier. Pl. 2 B.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes, zuverlässiges, im Kochen erfahrenes Mädchen, desgleichen ein im Weisnähen geübtes Mädchen Brühl 73 im Kürschner-Gewölbe.
Dienstbuch ist mitzubringen.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein fleißiges und ordentliches Mädchen, welches schon in Restaurationen gedient hat. Nähere Auskunft im Essigggeschäft bei Madame Schröder, Quandts Hof.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Kindermädchen in der weißen Taube im Hofe 1 Treppe bei Herrn Siebisch.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft als Kindermädchen gedient, können antreten.
Näheres weiße Taube, 4. Etage von 9 Uhr an.

Gesucht wird eine geschickte gut empfohlene Köchin
Dorotheenstraße Nr. 1598.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in gesetzten Jahren ist und kochen kann, wird gesucht
Gewölbe Nr. 7 am Markt.

Gesucht wird zum 15. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 41, 1. Etage.

Eine Frau oder Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Das Nähere ertheilt Herr Kaufmann Pfigner in der Hall. Straße.

Ein junger Mann sucht verhältnißhalber einen Dienst als Markthelfer oder Hausmann; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten sind unter der Adresse A. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Holz-, Horn- und Eisendrechsler sucht Veränderung halber in oder bei Leipzig auf einer Fabrik ein Unterkommen; gute Atteste stehen ihm zur Seite.
Adressen beliebe man große Windmühlenstraße Nr. 34 in der Schenkwirtschaft abzugeben.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche Frankfurter Straße Nr. 57, hinten im Hofe 3 Treppen.

Gesuch. Für den Sohn auswärtiger achtbarer Aeltern wird zu Michaelis eine Lehrlingsstelle in einem Eisen- oder Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Gef. Adressen abzugeben bei J. Bierlig am Markt.

Ein kräftiger Bursche braver Aeltern vom Lande kann als Laufbursche nachgewiesen werden
Sporengäßchen Nr. 10 parterre.

Ein von den ersten Häusern Berlins empfohlener junger Mann, der für zwei der bedeutendsten englischen Manufactur-Geschäfte daselbst die Provinz Preußen, Pommern, Sachsen, die Mark und Schlesien bereist hat, sucht eine ähnliche Stellung. Frankirte Adressen werden pr. Adresse des Herrn M. L. Krakau in Berlin erbeten.

Eine Witwe in Grimma, welche gut wäscht und bleicht, erbetet sich noch mehr Wäschen zu übernehmen und zur Zufriedenheit geehrter Herrschaften zu besorgen.
Nachweis ertheilt Florentine Harich, große Funkenburg über der Restauration.

Stelle-Gesuch.

Ein wohlgebildetes, im Rechnen und Schreiben gut bewandertes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft, und sieht dabei weniger auf hohen Gehalt, als auf freundliche Behandlung.
Näheres unter R. B. # 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solides und ansehnliches Mädchen, das mehrjährig als Jungemagd diente, sucht zum 1. Juni Dienst. Näheres Johannisgasse No. 16, 2. Etage.

Ein junges Mädchen aus Wurzen, welches schon gedient, gute Atteste hat und nähen kann, sucht einen Dienst. Näheres Obstmarkt 2, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht jetzt oder zum 1. Juni einen Dienst als Kindermuhme. Näheres Lehmanns Garten, 1. Thür parterre, bei Madame Stürmer.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern aus Thüringen, welches als Gesellschafterin oder Jungemagd, auch zugleich im Schneidern gut geübt ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sofort einen guten Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von 17 Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles.
Näheres Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit wohl erfahren, sucht zum 1. Juni einen guten Dienst. Nicolaistraße 49, 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen, stricken u. s. w. kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sogleich oder 1. Juni Dienst, entweder bei Kindern oder für Alles. Näheres Johannisgasse Nr. 6-8 beim Hausmann.

Eine thätige Frau sucht eine oder zwei Aufwartungen. Adressen bittet man abzugeben neben Moriz Siegel im Kammacherladen bei Madame Lindner, Grimma'sche Straße.

Logis-Gesuch.

In der Nähe der Schützenstraße wird ein geräumiges, freundliches, ganz vollständig und elegant meublirtes Garçon-Logis, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, für zwei Herren gesucht.

Adressen unter A. Z. sind bei Herren Schmidt & Co., Schützenstraße Nr. 27 niederzulegen.

Logis-Gesuch in Meslage oder an der Promenade, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise bis ca. 200 fl , zu Johannis oder Michaelis. Adressen abzugeben bei L. Böhle & Co., Klostersgasse 14.

Gesuch. Von einem sehr pünctlich zahlenden Bureau-Beamten mit wenig Familie wird zu Johannis oder Michaelis d. J. ein mittleres Familienlogis in Meslage zu ermiethen gesucht. Hierauf bezügliche geehrte Adressen unter gleichzeitiger Angabe des jährl. Miethzinses bittet man bei dem General-Agenten Hrn. F. A. Schutth, Neumarkt Nr. 35 niederzulegen.

Logisgesuch. Ein Parterre oder 1ste Etage wird noch zu Johannis als Geschäftslocal zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. R. mit Preisangabe niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird baldigst ein kleines Logis oder Stube und Kammer im Preise von 20—30 fl jährl. Gefällige Adressen sind niederzulegen Sporergräbchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein freundliches Familienlogis wird entweder in der Peters- oder Dresdner Vorstadt von einem kinderlosen, pünctlich zahlenden Beamten im ungefähren Preise von 55—65 Thlr. zu Michaelis a. c. zu miethen gesucht, und sind frank. Offerten unter Chiffre R. P. No. 16 an die königl. Expedition der Leipziger Zeitung abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis eine gesunde helle Familienwohnung von 5 bis 6 heizbaren Stuben nebst Kammern und anderem Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, in der Stadt oder der innern Vorstadt. Anmeldungen befördert der Dekonom und Hausmann Franke im neuen Trier'schen Institut, Dresdn. Str. 8.

Eine alleinstehende bejahrte Witwe sucht bis zu Johannis ein kleines Stübchen und Kammer mit separatem Eingang. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 43 im Hutgewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einer Witwe mit einem Kind ein kleines Familien-Logis, Stadt oder Vorstadt, Preis 34—38 fl . Näheres Hospitalstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Auf der Gerberstraße ist ein Geschäftslocal, parterre am fließenden Wasser gelegen und daher für Gerber, Hutmacher oder Färber u. s. w. passend, sofort billig zu verpachten durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Für die Messen in Frankfurt a. d. O. ist Oderstraße Nr. 34, mitten am Markt, die Bel-Etage und für die nächste Margar.-Messe ein geräumiger Laden mit Comptoir zu vermieten.

Das Nähere im Hause selbst, 2 Treppen hoch, beim Rector Geier, oder in Berlin, Puttkammerstraße Nr. 3, 1 Tr. links.

Ein Gewölbe mit Schreibstube in der Halle'schen Straße zu 250 fl , desgl. eins mit Niederlage in der kleinen Fleischergasse zu 150 fl , desgl. eins mit Schreibstube und Niederlage in der Reizer Straße zu 300 fl sind zur Vermietung gegeben **W. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgräbchen Nr. 2.

Die Hälfte des Gewölbes links am Markteingang Kochs Hof ist außer den Messen sofort zu vermieten. **C. S. Döring**, Schirmfabrikant.

Vermietung. Die größere Hälfte der dritten Etage im neuerbauten Lindnerschen Hause auf der Lindenstraße ist an noch zu vermieten durch **Commissionsrath Adv. Warbach**, (Gainstraße Nr. 25 Lederhof.)

Zu vermieten sind sofort oder zu Johannis dieses Jahres zwei schöne Stuben vorn heraus nach dem Markte zu, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Meubles, an Herren von der Handlung oder Expedition.

Das Nähere zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten habe ich für Johannis ein Parterrelocal im Preußergäßchen, in welchem seit langer Zeit Schenkwirtschaft betrieben worden ist. **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei geräumige gut meublirte Zimmer erster Etage, einzeln oder zusammen, Inselstraße Nr. 6.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21 parterre.

Zwei anständig meublirte Stuben vorn heraus sind an ledige Herren zu vermieten Brühl Nr. 54, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer ohne Meubles 1 Treppe Gerberstraße Nr. 43 parterre.

Zu vermieten und Michaelis oder auch früher zu beziehen ist eine geräumige wohlerhaltene Familienwohnung von 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör Schützenstr. 12, 3 Tr., mittlere Thüre.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Schützenstraße Nr. 57, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn Roßplatz 11, 2 Tr. rechts, Seitengeb.

Zu vermieten ist sofort eine große Stube und 2 Schlafstellen Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus. Küchler.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube nebst Kammer Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Tr. bei Wwe. Hoffmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube nebst Kammer Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannsstraße 13, Hof 2 Tr. rechts.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten ohne Meubles Neukirchhof Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube mit separatem Eingang sind zwei Schlafstellen offen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 99 part. rechts.

2 Stuben vorn heraus sind im Brühl Nr. 3 zu vermieten. 3 Treppen hoch rechts zu erfragen.

Eine freundlich meublirte Stube u. Kammer, beides Gartenausicht, separater Eingang, ist zu vermieten Naundörfchen Nr. 9, 2 Treppen.

Zwei Stuben sind zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Tr. bei Marie Friksche.

Zwei Stuben mit Alkoven sind Verhältnisse halber sogleich einzeln oder zusammen billig zu beziehen Brühl 86, 4 Tr., nahe am Theater.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Alkoven, Aussicht auf den Markt, ist sogleich zu beziehen Markt Nr. 8, Barthels Hof links 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind sogleich zu beziehen, auch wird das Haus zu jeder Zeit des Nachts geöffnet, kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 18. Mai. Früh 5 Uhr Abfahrt. Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 17. Mai

C O N C E R T

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 3 Uhr.

Musikchor E. Puffholdt.

Insel Buen Retiro.

Heute erstes Militair-Concert

vom Musikchor des 1. Jägerbataillons.

Anfang 6 Uhr.

Franz Berger.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert vom Chore des 1. Jägerbataillons, wobei ich zu warmen und kalten Speisen und ausgezeichneten Bieren ergebenst einlade.

M. Thieme.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 18. Mai

früh und Nachmittags

Concert von Friedr. Riede.

Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Sommertheater in Stötteritz.

Heute: **Der neue Gutsherr**, Lustspiel. Anfang 8 Uhr. Sonntag: Erste Vorstellung Nachmittags 5 Uhr, zweite Vorstellung Abends 8 Uhr.

Sonntag den 18. Mai

großes Schützenfest und Bürgerauszug in Wurzen.

Extrazug von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Sommer-Theater in Stötteritz im Schulze'schen Garten.

Erste Vorstellung um 5 Uhr, zweite um 8 Uhr.

Thieme, Director.

In Bezug auf Obiges empfehle div. Kuchen, kalte und warme Speisen, ff. Baiarisches von Kurz, vorzügliches Auerbacher und feinsten Maitränk. Heute das erste Allerlei, Spargel mit Cotelettes etc. etc.

Schulze.

Bad Wittekind.

Mit Eröffnung der Badesaison (15. Mai) beginnt auch die tägliche **Table d'hôte**, welches ich mich mit dem Bemerken anzudeuten beehre, daß jeden Sonntag Mittag 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge, große **Extra-Table d'hôte** stattfindet. Durch gewählte Speisen und Getränke werde ich mich bemühen, mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

L. Achtelstetter.

Bad Kösen.

Sonntag den 18. Mai **grande Table d'hôte** im **Curzaale** um 1 Uhr und wird während der Tafel die ganze **Bade-Capelle** unter Leitung des Herrn Musikdirectors Heine die beliebtesten Piecen ausführen und stehen zur Aufnahme von kleineren Gesellschaften freundliche Zimmer bereit.

Im **Kuchengarten** großes **Concert**. Anfang 3 Uhr.

Hochachtungsvoll

W. Rest.

Schweizerhäuschen. Morgen Sonntag den 18. Früh-Concert. Anfang 6 Uhr.

Musikchor E. Puffholdt.

Lange's Brauerei. Heute und alle Tage div. warme und kalte Speisen und Getränke, u. A. Bock und sehr ff. Lagerbier.

Lange's Brauerei.

Morgen Sonntag den 18. Mai **grosses Bierfest.**

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Morgen Sonntag den 18. Mai
**Concert im Garten
des Schützenhauses.**

W. Herfurth.

Ordnung.

Morgen Sonntag zu Kleinpfingsten
und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. W. Wend.

Colosseum. Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des II. Jägerbat. Ich empfehle guten Kaffee und Kuchen. Ergebenst Prager.

Colosseum. Heute Abend Sauerbraten und Klöße und ff. Bier. Ergebenst Prager.

**Bergers Restauration
in Lindenau.**
Sonntag den 18. Mai humoristische
Gesangsvorträge von E. Oberländer, wozu Herren u. Damen
freundlichst einladet d. D. Entree à Person 1 1/2 fl. Anfang 4 Uhr.

Eythra.

Großes Militair-Concert

Sonntag den 18. Mai, gegeben von dem Musikcorps des Herzogl.
Altenb. 2. Bataillons, wozu ergebenst einladet

Th. Kittel.

* Grasdorf. *

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet

F. Kornagel.

Es ladet ein Sonntag als den 18. Mai

zum 3ten Pfingstbier = Feiertag

Schönau, den 16. Mai 1856.

der Vorstand.

Schleußig.

Klein-Pfingsten ist da! Waren auch Pantratus und Servatius, deren Regiment mit Blitz und Donner und einigem Hagel zu Ende ging, dem Schleußiger Wirth nicht eben sehr grün, desto grüner sind nun die Wälder im Walde, wie die Ufer der Elster. Um aber den freundlichen Leipzigern, welche an jenem unfreundlichen Morgen Schleußig ihren Besuch zugebracht hatten, einigen Ersatz zu bieten für die zu Wasser gewordenen Frühpartieen Groß-Pfingstens, soll morgen als zu Klein-Pfingsten Früh- und Nachmittags-Concert stattfinden, damit Schleußig seinen guten Klang behalte. Speisen und Getränke werden nichts zu wünschen übrig lassen und eine durch den Regen nur noch flotter gewordene Dienerschaft wird bestens damit aufwarten. Also, meine lieben Kleinpariser und liebenswürdigen Kleinpariserinnen, machen Sie sich auf den Weg, der auch bei nasser Witterung jetzt gut zu passieren ist, und ergößen Sie sich an dem Gesange der Sänger des Waldes, welche in einem weg zwitschern:

Noch ist Schleußig nicht verloren!

Heute kehrt sein Glück

Durch den Regen neu geboren

Frisch und grün zurück.

Die Restauration.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag zu Klein-Pfingsten

früh und Nachmittags Concert, dann Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert, von 5 1/2 Uhr an Ballmusik im neuen Salon.

Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Klein-Pfingsten Sonntag den 18. Mai Concert und Tanzmusik.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag d. 18. Mai Klein-Pfingsten starkbesetzte Tanzmusik, wozu höflichst einladet das Musikchor von J. S. Hauschild.

Gasthof in Wahren.

Morgen Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Zweinaundorf.

Zur Bewirthung von früh bis Abends empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum ergebenst (auch werden während der schönen Jahreszeit Bestellungen auf Dinners aller Art angenommen) **Brabant.**

Schleußig.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag großes Concert, wozu ergebenst einladet

das Musikchor.

Plagwitz.

Morgen zu einer reichlichen Auswahl frischen Gebäcks, warmer und kalter Speisen und Getränke ladet ergebenst ein

Morgen starkbesetzte Tanzmusik. **Düngefeld.**

Oberschenke

in Eutritzsch.

Morgen Sonntag, starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Klein-Ischocher.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Groß-Ischocher im Trompeter.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Oesfch.

Morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr großes Concert u. Ballmusik, wobei ausgezeichnete Speisen und Getränke verabreicht werden. Zu dieser schönen Landpartie ladet ergebenst ein **Moritz Meler.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Morgen Sonntag ladet zu vorzüglichem Bock- und Lagerbier, div. dellicaten Kuchen, gutem Kaffee und div. Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**

NB. Auch empfehle ich meine Regalbahn zur gefäll. Benutzung.

Connewitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenan.

Sonntag den 18. Mai ladet zu gutem Fladen, Kaffee und Kuchen, kalten Speisen u. feinen Bieren ganz ergebenst ein **C. A. Wolf.**

Hergers Restauration in Lindenan.

Morgen zu Kleinpfingsten und täglich Fladen, Kaffeekuchen, ff. Biere, ff. Weine, Maitrank, wozu ergebenst eingeladen wird.

Großstädteln.

Sonntag den 18. Mai ladet zum Schlachtfest und Tanzvergnügen ergebenst ein, wobei zu bemerken, daß die Entfernung nur 5 Minuten vom Anhaltepunkte bei Gaschwitz ist, **Restauration in Großstädteln.**

C. Drösig.

Berbiter Märzbier steckte ich heute das erste Faß an und empfehle solches als ganz vorzüglichstes.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. (NB. Die Biere sind fein.) **C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Pl. 1.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei von jungem Gemüse bei **J. S. Poppe.**

Heute Abend Dresdner Käseknöchen bei **J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße 17.**

Heute früh Speckkuchen bei **Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh halb 9 Speckkuchen Neumarkt Nr. 28. **Ch. Miesch.**

Döllnitzer Gosenstube.Heute Abend ladet zu **Solafsch**, Rheinischer Sülze, alter feiner Gose, feinem Bier ergebenst ein **A. Zerbe**, Burgstraße Nr. 22.Heute Schlachtfest bei **C. F. Grundmann**, Münzgasse Nr. 1.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.**Gleichzeitig empfehle ich ein Glas feines Lagerbier, Apfelwein à Flasche 3 Ngr. und Wairant à Flasche 5 Ngr. **Emmerich Kaltschmidt**, Klosterstraße Nr. 7.Geraer Bier, extrafein, à Seidel 13 Pfennige zapft täglich frisch **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.Heute Abend ladet zu Schweinsteule mit Klößen freundlichst ein **J. Zöllner**, Königsplatz Nr. 18.**Münchener Bierhalle. Morgen früh Bockbier und Speckfuchen.**Heute Abend 7 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **J. C. Heinze**, Tauchaer Straße Nr. 14 b.Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **C. verw. Paul**, Gerberstraße Nr. 18.**Speckfuchen** heute früh halb 9 Uhr bei **F. Zenz**, Gewandgäßchen.**Verloren** wurde den 15. Mai in der 2. Stunde von einem Meubles-Fuhrmanne von Lindenau bis an die Rosenthalbrücke eine dunkelgrüne Sommer-Twine, darin waren 2 Schlüssel an einem Ringe.

Um gefällige Abgabe gegen 1 Thlr. Belohnung wird gebeten Neukirchhof Nr. 11 bei Beck.

Am 2. Pfingstfeiertage wurde in Gohlis oder auf dem Wege von Gohlis nach der Stadt ein Hauschlüssel verloren.

Abzugeben Theaterplatz Nr. 5, Café chinois.

Bermist wird seit ca. 14 Tagen ein noch neues grünes Etui (Stahlbügel, inwendig auf beiden Seiten Blumenstickerei) mit einigen Cigarren. Dem Finder 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Petersstr. 26, 1. Et. links.**Gefunden** wurde am 2. Feiertag eine Nadel mit Granaten von Gohlis nach Eutritsch. Der Eigenthümer hat sich zu melden bei der Hebamme Bendorf in Eutritsch.**Gefunden** wurde eine **Geldbörse** mit daran hängendem **goldenen Siegelring**. Abzuholen gegen Legitimation bei der königl. Brief-Annahme-Expedition.**Aufforderung.**Unterzeichnete Direction ist gesonnen eine **Chorgesangschule** in's Leben treten zu lassen und ersucht deshalb alle darauf reflectirenden jungen Herren und Damen, welche gesonnen sind sich für die Zukunft dem Chorgesange zu widmen, bei dem Chordirector Herrn **Hentschel** früh von 8—9 Uhr im Theatergebäude der näheren Bestimmungen halber sich persönlich anzumelden.

Leipzig, den 9. Mai 1856.

Die Direction des Stadttheaters.
Hud. Wirsing.**Erwiderung!**

Auf die Annonce im Tageblatte von meiner Frau habe ich blos zu erklären, daß ich noch nichts geborgt habe, noch borgen werde, ich weiß auch nicht, ob ich, wenn ich versuchte auf ihren Namen zu borgen, etwas geborgt bekäme, da ich meine Bedürfnisse selbst bezahle.

Hermann Oskar Ammann,
Buchbindergeselle.

Bezüglich der mir zugekommenen 2 anonymen Briefe ersuche ich den Absender derselben, da er es ehrlich mit mir zu meinen scheint, mir über die in seinem Letzten gemachten Bemerkungen unter Nennung seines Namens Näheres mitzutheilen, um mir so Gelegenheit zu bieten, meinen längst gehegten Verdacht auch begründet zu wissen. Im andern Falle muß ich aber unbedingt annehmen, daß persönlicher Haß gegen die bewußten Personen im Spiele, und die ganze Sache eine Verleumdung ist. Unfrankirte Briefe jedoch werde ich nicht wieder annehmen oder annehmen lassen. — B.

Thüringer Eisenbahn-Actionaire, haltet eure Actien fest; es kommen mindestens 8% für dieses Jahr.

Photographischer Salon im Gerhards Garten; Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 6).****Bescheidene Anfrage.****Maria**, warum kann ich keine richtige Antwort von Ihnen erhalten? **August.**Ei, hat sich aber die **Lipsia** gut in Stötteritz rausgebissen!! am 15. Mai im Theater!!

Der Knabe so schön! erlaubt nie dem Mädchen Dich wiederzusehn. Nie wirst Du sie erkennen, sie nie beim Namen nennen. Doch wer's auch sei! — Wirst Du den kleinen Scherz verzeihn? Sie würde still dafür Dir ihre Liebe weihn.

Unserm Freund und Tenor Secunda Zwickauer zum heutigen Wiegenfeste ein wüthendes Sängerbuch.

Mehrere von S—S.
Nimm den Pariser in Acht.Es gratulirt dem Fräulein **Louise Vopp** zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

Ich schlage vor ich passe!!

Unserm kl. freundlichen Oberkellner **Gä...r** wird ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste dargebracht von — —

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von meiner großen Reise wieder zurück bin. Fridelin der edle Ritter.

Del Vecchio's Kunstausstellung.**Neu angekommene Gemälde:**Ein Anlegetreiben von **F. Wendler** in Dresden.Auferstehung von **Elise Wagner** in Lyon.Lazarus von den Engeln getragen von **Adelheid Wagner** in Lyon.Im Mühlenhale bei Amalfi von **Aug. Reinhardt** in Leipzig.Sommerabend von **Robert Kummer** in Dresden.Ein Rosenstrauch von **Auguste Sievert** in Wettin.Innerer Hof des Schlosses Kriebstein von **Gustav Hahn** in Dresden.**Sonntag Böhmig-Chrenberg.**

Um 2 Uhr große Funkenburg.

Vermählungs-Anzeige.**Carl Jesch,**
Friederika Jesch,
geb. **Münch.**

Leipzig, am 12. Mai 1856.

Heute Morgen um 2 Uhr wurde meine liebe Frau,
Wilhelmine geb. Frenngang,
von einem munteren Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 16. Mai 1856.

J. G. Seidel.**Dank!**Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unserer theuren, unvergesslichen **Maria** so viel Liebe und herzliche Theilnahme bewiesen. Dank für die so reiche Ausschmückung ihres Sarges und Grabes!

Leipzig, den 16. Mai 1856.

W. Obermann, als Gatte,
zugleich im Namen der trauernden Mutter und Geschwister.

Hülferuf!

Wohl ist die traurige Kunde von dem namenlosen Elende, durch welches **Schöneck** heimgesucht worden ist, zu unseren Ohren gedrungen, doch Niemand kann sich das Bild des Jammers und der Noth grauenhaft genug vor die Seele führen, wenn er mit den dortigen Verhältnissen nicht ganz vertraut ist. Außer aller Communication, nahe an der Böhmischem Gränze gelegen, entbehrt das Städtchen alles Gewinn bringenden Verkehrs. Die Weberei, das Hauptgewerbe der Einwohnerschaft, hängt zu sehr von den schwankenden Zeitverhältnissen ab, als daß sie für das ganze Jahr den Unterhalt abwerfen könne. Die Deconomie ist auf dem mit höchstgelegenen Punkte des Landes ebenfalls zu wenig ergiebig, um die dichte Bevölkerung zu ernähren. Haben sich nun bisher diese armen Menschen nur mit Mühe halten können, so geht es jetzt über ihr Vermögen, und sie müssen daher den Wohlthätigkeitsstern armen Menschen nur mit Mühe halten können, um nicht zu verzweifeln. Gerettet konnte fast gar Nichts werden, da der aller Menschenfreunde um Hülfe und Erbarmen anflehen, um nicht zu verzweifeln. Gerettet konnte fast gar Nichts werden, da der heftigste Morgenwind die Wuth des Feuers auf die am Berge gelegenen Häuser vermehrte, so daß 150 von Holz erbaute Wohnungen nebst dem schönen Gotteshause und den Schulen innerhalb zweier Stunden in einen Aschenhaufen verwandelt waren. Daß der arme, obwohl gerade ihm schon der kleinste Verlust ein unersehlicher werden kann, an Versicherung seiner Habe ihrer Geringsfügigkeit wegen fast nie denkt, ist leider eben so wahr als beklagenswerth. — Wie man gehört hat, ist dieses gräßliche Brandunglück der Fahrlässigkeit sich im Hause selbst überlassener Kinder zuzuschreiben. Helfet, edle Menschenfreunde! Lindert das Elend der Armen und scheut Euch nicht, selbst die geringsten Gaben der Liebe, sei es an Geld oder Kleidungsstücken, Betten und dergleichen, darzubringen; denn der Allwissende sieht nicht auf die Hand, sondern auf das Herz des Gebers!

Leipzig, am 13. Mai 1856.

Dr. **Großmann**, Sup. **Gustav Nus**. **Friedrich Brückner**.
Louis Zschinschy. **Weidenhammer & Gebhardt**.

Die Gaben der Liebe werden mit größtem Danke angenommen in den Geschäftslocalen der Herren:

Friedrich Brückner, Halle'sche Straße.
Gustav Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum,
Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. Nr. 4,
Louis Zschinschy, große Fleischergasse Nr. 15.

Die sich für den Innungsmeisterversammlung Interessirenden, die von den Innungen dazu Delegirten und die Innungsvorstände werden zu einer Zusammenkunft, die Erledigung der vom Ministerium des Innern vorgelegten Innungs- und Associationsfragen betreffend, heute Sonnabend Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Cramer'schen Restauration, Dresden, Straße, eingeladen.

In Vertretung des Vorstandes:
Wilhelm Siegmund.

Angemeldete Fremde.

- Auerbach, Kfm. aus Berlin, Stadt London.
v. Alvensleben, Leutn. a. Aschersleben, S. de Bav.
v. Bintzling, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
v. Boganowska, Frau a. Dresden, und
Broslich, Part. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Büttner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Beutel, Frau Amtm. a. Bahm, schwarzes Kreuz.
Böckel, und
Bähr, Kaufm. a. Bodenbach, weißer Schwan.
Behm, Rent. aus Nienhagen, und
Behm, Rent. a. Kl.-Luden, Palmbaum.
Beinhauer, Stud. a. Heidelberg, St. Hamburg.
Bonikau, Def. a. Mockig, Stadt Berlin.
Damm, Def. a. Scherau, Stadt Dresden.
Duvenyrier, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Dradenhauer, Kfm. a. Riga, S. de Bologne.
Demisch, Kfm. a. Jittau, Hotel de Russie.
de Damiano, russ. Staatsminister a. München,
Stadt Nürnberg.
Erdmann, Müller a. Aschersleben, goldnes Sieb.
Eisbach, Kfm. a. Nassau, goldne Sonne.
Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Fischer, Def. a. Zwickau, und
Förstmann, Buchh. a. Nordhausen, blaues Ros.
Fischer, Oberlehrer a. Dresden, St. Dresden.
Feuerstein, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.
Friedenthal, Musiklehrer a. Grünberg, und
Feldmann, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
Ferreira de Mattos, Stadtrath a. Amsterdam, St. Rom.
Fröhlich, Obef. a. Auerbach, deutsches Haus.
Facillides, Appell.-Rath a. Zwickau, St. Gotha.
Fuchs, Fabrikbes. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
v. Grafhoff, Privatm. a. Dresden, St. Rom.
Grafer, Gastw. a. Glauchau, Stadt Breslau.
Grimm, Rent. a. Stettin,
Göhling, Frau a. Magdeburg, und
Giehne, Hofmusikdir. a. Karlsruhe, St. Nürnberg.
Gravenhorst, Amtm. a. Klosterneuburg, Palmb.
Herrmann, Hofrath a. Dresden, Palmbaum.
Halle, D. mod. a. Prag, Hotel de Baviere.
Hartmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hübner, Kunstgärtner a. Bunzlau, St. London.
Heine, Domherr, und
Heine, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Jollisch-Scheuerer, Forstmr. a. Blankenhain, Hotel
de Baviere.
Jansen, Frk. aus Reichenbach, Stadt Breslau.
Josten, Abgef., und
Josten, Kfm. a. Neuß, Hotel de Bologne.
Jensen, Obef. a. Schwerin, Stadt Rom.
Kreßschmar, D. mod. a. Wien,
Kreßmann, Kfm. a. Stettin, und
Kjølset, Rent. aus Christiania, S. de Baviere.
Knauth, Hotel. a. Görlitz, goldne Sonne.
Kaul, Abgef. a. Gmülow, Stadt Wien.
Kuhn, Frk. a. Freiberg, blaues Ros.
Kömming, Beamter a. Dresden, w. Schwan.
Kolbing, Holzh. a. Herrnhut, und
Kufe, Buchh. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Kübel, Lehrer a. Perleberg, Stadt Gotha.
Köhner, Rent. a. Bamberg, und
v. Kronick, Abgef. a. Lemberg, S. de Prusse.
Küper, Obef. a. Hagen,
Koch, Lithograph a. Kassel, und
Klenf, Oberleutn. a. Wien, Palmbaum.
Kaliszky, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Lehmann, Mühlbes. a. Belgern, Kaiser v. Oest.
Low, Rent. a. Cambridge, und
v. Kattorf, Kammerh. a. Klitten, S. de Bav.
v. Larisch, Crell, Staatsminister a. Altenburg,
Stadt Rom.
Müller, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
Meier, Gastgeber a. Altenburg, deutsches Haus.
Michels, Kfm. a. Göln, Hotel de Russie.
Mende, Adv. a. Halberstadt, Stadt Wien.
Meißner, Obef. a. Stolzenberg, blaues Ros.
Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, schwarzes Kreuz.
Marcus, Gerber a. Naumburg, goldne Sonne.
Merkel, Musiklehrer a. Dresden, St. Breslau.
Meibom, Frk. a. Rostock, Palmbaum.
Mohl, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Mendelson, Kfm. a. Stockholm, St. Dresden.
Nyander, Bürgermtr. a. Ralmö, schw. Kreuz.
v. Derzen, Obef. a. Schwerin, S. de Baviere.
Offenberg, Kfm. a. Hagen, Stadt Hamburg.
Piepsch, Rent., und
Piepsch, Frau a. Bernburg, Stadt Frankfurt.
v. Platen, Leutn. a. Aschersleben, S. de Bav.
v. Proffreich, Obef. a. Göln, Stadt Nürnberg.
Prätner, Kfm. a. Lamsburg, Hotel de Prusse.
Quaas, Obef. a. Mockig, Stadt Berlin.
Rapp, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Reihlen, Fabr., und
Reihlen, Kfm. aus Stuttgart, S. de Baviere.
Rostokly, Kfm. a. Schluma, und
Rohß, Frk. a. Berlin, Stadt Rom.
Romann, Kfm. a. New-York, S. de Bologne.
Rößler, Färber a. Haynichen, weißer Schwan.
v. Rothfisch, Frau a. Gautenau, St. Nürnberg.
Rödel, Kfm. a. Reichenbach,
Riedel, Schuldir., und
Riedel, Lehrer a. Rammenau, Stadt Breslau.
Rausenberger, Schuhmachermstr. a. Frankf. a/M.,
halber Mond.
Rosenhays, Buchh. a. Hamburg, Kaiser v. Oest.
v. Schwarz, Rent. a. Nürnberg, S. de Bav.
Sachs, Kfm. a. New-York, Stadt London.
Stock, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Bologne.
Schmidt, Kfm. a. Kiel, schwarzes Kreuz.
Schröder, Lehrer a. Perleberg, Stadt Gotha.
v. Schröter, Leutn. a. Pegaus, und
Schmidt, Landbaumtr. aus Dschaf, d. Haus.
Souhey, Rent. a. Weimar, Hotel de Russie.
Stage, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Stein, Obef. a. Hohenbach, blaues Ros.
Sturm, Fleischermstr. a. Voigtstädt, g. Sonne.
Spindler, Tischlernstr., und
Sachs, Sattlernstr. a. Glauchau, St. Breslau.
Schäfer, Cantor a. Siebteben, und
v. Seuden, Abgef. a. Göstlin, St. Nürnberg.
Simon, Bauinsp. a. Großglogau, S. de Prusse.
Schwabacher, Frau a. Bayreuth, und
Schulz, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.
Schäfer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Trummel, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
Theilkuhl, Kfm. a. Ellrich, blaues Ros.
Teicher, Privatm. a. Dresden, blaues Ros.
Voigt, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.
Voigt, Fabr. a. Markneustädtchen, St. Breslau.
Vielhaber, Kfm. a. Duisburg, und
Vielhaaf, Frau a. Lüdershagen, Palmbaum.
Wolf, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Wagner, Prof. a. Dresden, Stadt Berlin.
Weidenhielm, Oberger. Assessor a. Ralmö, schwarzes
Kreuz.
Zuckswert, Kfm. aus Schmiedeberg, S. St. v.
Zedlig-Trübschler, Graf, Abgef. aus Liegnitz,
Stadt Nürnberg.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Mai Abds. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Goppel**, Grimma'sche Straße Nr. 2. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.